



Von Schnee, Wasser, Luft und der Zukunft des Wintersports

Die Mitte Frauen Glarnerland luden am letzten Samstag zu einer Baustellenbesichtigung des Projekts «Futuro» der Sportbahnen Elm ein. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich direkt vor Ort ein Bild zu machen und Fragen zu stellen.

Unter der fachkundigen Führung von Stefan Elmer, Direktor der Sportbahnen Elm, erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die laufenden Arbeiten und die eindrucksvollen Dimensionen des Projekts. Das Projekt liegt im Zeitplan und bereits Anfang Dezember soll die neue Anlage in Betrieb gehen.

Im Zentrum der Besichtigung stand die neue technische Beschneigung. Diese soll künftig ermöglichen, geeignete Wetterfenster optimal zu nutzen. Denn nicht nur tiefe Temperaturen sind entscheidend: Auch die Luft muss möglichst trocken sein. Das Wasser für die Beschneigung wird im Talbereich aus dem Sernf gefasst.

Auch kritische Fragen fanden Platz im offenen Austausch: Wie wirkt sich der Klimawandel auf den Wintersport in Elm aus? Steht auch künftig genügend Wasser zur Verfügung? Und welche Bedeutung hat eine verlässliche Schneesituation für die Region? Stefan Elmer ging offen und fundiert auf die Fragen ein und erläuterte, wie sich die Sportbahnen Elm mit diesen Herausforderungen auseinandersetzen.

Die angeregte Diskussion und der direkte Blick auf die Baustelle machten das Projekt «Futuro» für die Teilnehmenden greifbar. Beim anschließenden Apéro im Älpli fand der spannende Vormittag einen gemütlichen Abschluss.

Die Mitte Frauen Glarnerland bedanken sich herzlich bei Stefan Elmer und den Sportbahnen Elm für die interessanten Einblicke, die offene Diskussion und den Blick hinter die Kulissen.



Gute Stimmung beim Gruppenfoto nach der Znünipause. Der Bagger diente nur als Fotosujet, das drüsige Springkraut lässt sich leicht von Hand ausziehen.

Erneuter Neophyten-Einsatz der GLP in Glarus Süd

Die GLP bekämpfte bereits zum fünften Mal das drüsige Springkraut in Glarus Süd.

Die Arbeit startete dort, wo sie vor den Sommerferien aufgehört hatte, im Gebiet der Deponie Mederli zwischen Rüti und Bettswanden.

Beim Haupteinsatzbereich vom Juni 2026 waren deutlich weniger violette Blüten des drüsiges Springkrauts sichtbar als in den übrigen Bereichen. Es konnten verschiedene weitere, angrenzende Herde erfolgreich bekämpft werden. Alle von der Gemeinde abgegeben Abfallsäcke wurden gefüllt.

Der nächsten Neophyteneinsatz der GLP findet am 26.09.2026 in Glarus Nord statt.

Linthal-Auen glänzte am Eidgenössischen Schützenfest in Chur 2026

Das vergangene Eidgenössische Schützenfest in Chur geht in die Vereinsgeschichte des Schützenvereins Linthal-Auen ein.

In der Vereinskonzurrenz in der Kategorie 1 trumpften die 17 Teilnehmenden Schützinnen und Schützen ganz gross auf. Mit einem sensationellen Sektionsdurchschnitt von 97.903 P. holte sich Linthal-Auen den ausgezeichneten 2. Rang von 166 rangierten Vereinen! Die grosse Schützengesellschaft Aarau brauchte eine Topleistung um den kleinen Verein aus Glarus Süd auf den Ehrenplatz zu verweisen. Tim Landolt glänzte dabei mit dem Maximum von 100 Punkten, Ruedi Glarner erzielte ausgezeichnete 99 P., Gina Landolt 98 P. sowie fünf weitere Schützen erreichten die Marke von 97 Punkten.

Im Gruppenwettkampf in der Kategorie A Sport holte sich Linthal-Auen mit 2325 P. den hervorragenden 3. Rang von 331 teilnehmenden Gruppen. Gina Landolt

mit 477, Andreas Stüssi mit 476, Tim Landolt mit 465, Fredi Ronner mit 454, und Christoph Kamber mit 453 Zählern waren für diesen grossen Erfolg verantwortlich.

Am eidgenössischen Ständematch 2-Stellung Sport konnte der Kanton Glarus mit 2319 Punkten den Sieg holen. Auch hier leisteten Auener Schützinnen und Schützen den Löwenanteil für diesen grossen Erfolg. Mit einem Durchschnitt von 579.75 P. wurde die Konkurrenz um 5 und mehr Punkte auf die Plätze verwiesen. Andreas Stüssi war mit seinen ausgezeichneten 585 P. auch in der Einzelwertung im 1. Rang klassiert. Tim Landolt erzielte sehr gute 582 Punkte. Seine Schwester Gina konnte mit 580 P. ebenfalls überzeugen. Zusammen mit Silvo Freitag aus Elm (572 P.) schafften sie erstmals seit 1995

einen solch historischen Erfolg für den Kanton Glarus.

Die Schützinnen und Schützen von Linthal-Auen erzielten am Eidgenössischen viele sehr gute Resultate in ihren einzelnen Stichen. Monika Däster setzte dabei das Highlight. Im Stich Kunst in der Kategorie E mit dem Stgw.90 erzielte sie hervorragende 476 Ringe und klassierte sich damit im ausgezeichneten 3. Rang von 4994 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Es war ein Schützenfest der Superlative für den SV Linthal-Auen, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Fredi Ronner

Alle Resultate vom Eidgenössischen sind auf www.gr2026.ch zu finden.



Vereinsfoto vom Jubiläumsabend 75 Jahre SV Linthal-Auen (1949–2024) im Dezember 2024 im Hotel Tödi, Linthal.

Bild: Monika Bähler

Genossenschaft KISS Kanton Glarus

Bei herrlichem Wetter geniessen wir mit Rickli-Schiff unseren diesjährigen Sommerausflug auf dem Zürcher Obersee.

Mit 44 Teilnehmenden starten wir unsere Schiffsreise in Schmerikon und werden herzliche auf die MS Seestern von Rickli-Schiff-Crew an Bord willkommen geheissen. Bald finden alle einen Platz und die Fahrt kann beginnen. Kapitän Marcel Rickli führt uns sicher über den Obersee, durch den Hurdener Kanal bis auf die Höhe von Stäfa. Mit Speis und Trank werden wir während der Fahrt bestens von der Schiffscrew umsorgt. Überall an Bord sind fröhliches Lachen und angeregte Unterhaltungen zu hören. Marcel Rickli berichtet während der Fahrt über interessante Orte entlang des Ufers, erzählt Wissenswertes zur Geschichte und gibt Einblicke in die jeweiligen Besitzverhältnisse. Eine kurzweilige Reise geht viel zu schnell zu Ende. Ein herzliches Dankeschön erfolgt an Rickli-Schiffscrew für die lebenswerte Bewirtung und die schöne Schiffsfahrt und an Urs Häberling, der unseren Sommerausflug fotografisch festgehalten hat. Bis zum nächsten Mal!



Bild: Urs Häberling